

LTB
380

WALT
DISNEY

Lustiges Taschenbuch



Ring

frei!

Ring frei!



EGMONT EHAPA VERLAG GMBH



IMPRESSUM



© Disney Enterprises, Inc. 2008.

Walt Disney Lustiges Taschenbuch erscheint vierwöchentlich bei

Egmont Ehapa Verlag GmbH, Wallstraße 59, D-10179 Berlin.

Chefredakteur: Peter Höpfner, Wallstraße 59, D-10179 Berlin.

Leser- und Aboservice Deutschland: Lustiges Taschenbuch Leserservice, D-20080 Hamburg,

Telefon: 018 05-700 58 00 (14 Cent/Minute), Fax: 018 05-861 80 02 (14 Cent/Minute),

E-Mail: leserservice@ehapa.de

Leser- und Aboservice Schweiz: Lustiges Taschenbuch Leserservice, Postfach, CH-6002 Luzern,

Telefon: 041-329 22 85, Fax: 041-329 22 04,

E-Mail: leserservice@ehapa.ch

Leser- und Aboservice Österreich: Lustiges Taschenbuch Leserservice, Postfach 5, A-6960 Wolfurt,

Telefon: 08 20-00 10 87 (13,5 Cent/Minute), Fax: 08 20-00 10 86 (13,5 Cent/Minute),

E-Mail: leserservice@ehapa.at

Marketing und Kooperationen: Jörg Risken (Unit-Leitung) - j.riskn@ehapa.de

Matthias Maier (Senior Produkt-Manager) - m.maier@ehapa.de

Druck: GGP Media GmbH, Karl-Marx-Str. 24, D-07381 Pößneck.

Anzeigenleitung (verantwortlich): Ingo Höhn, Egmont Ehapa Verlag GmbH,

Wallstraße 59, D-10179 Berlin.

Anzeigenverkauf Deutschland: Julia Bosch, Tel.: 030-240 08-116.

Anzeigenverkauf Österreich: Sylvia Beinhart, Tel.: 01-470 09 91.

Anzeigenverkauf Schweiz: Print Promotion, Tel.: 026-673 25 20.



Mehr zu Olympia

findest du unter

www.lustiges-taschenbuch.de



COMICS



5 Ring frei!

38 Held der Damenwelt

68 Aus der Traum...

102 Schlossherr mit Meise

127 Donald Ducks Dynamitkurier

156 Ein Supertag

171 Der Schatz im Hutrand

202 Reklame hautnah

227 Die Weiße Schottenperle





...LIEBE FREUNDE!...

Da sieht man, wozu Pech manchmal gut ist. Wäre mein alter 313 nicht mitten in der Pampa hängen geblieben, wäre ich sicher achtlos an Berta vorbeigefahren. Dabei verfügt dieses Prachtweib über Bärenkräfte und ist genau die einmalige Medaillenchance, nach der ich im Auftrag des Olympischen Komitees von Entenhausen Ausschau halten soll. Da die Zeit drängt, soll ich sie direkt zum Olympiastadion in China bringen. Eine meiner leichtesten Übungen, nur leider ist uns Bertas Verehrer dicht auf den Fersen. Und der ist ebenfalls ein ganz übler Kraftprotz ...

Kraftvoll geht es weiter: Goofy soll auf Pluto aufpassen, doch als er sich kurzfristig in Supergoof verwandeln muss, fällt ihm in der Eile eine Supernuss aus seinem Hut. So kommt es, dass kurz darauf „Superpluto“ Entenhausen unsicher macht. Ihr werdet staunen! Auch Onkel Dagobert hat sich diesmal einen eminent kräftigen Gegner ausgesucht. Er reist nämlich nach Norwegen, um die „Weiße Schottenperle“ seines Ahnen von dem Nachfahren eines Wikingerkönigs zurückzufordern, da er den Tausch nachträglich für einen Schwindel hält. Die Größenverhältnisse sprechen eine beredte Sprache, und als es zum Zweikampf kommt, sieht es gar nicht gut aus für unser streitsüchtiges Onkelchen ...

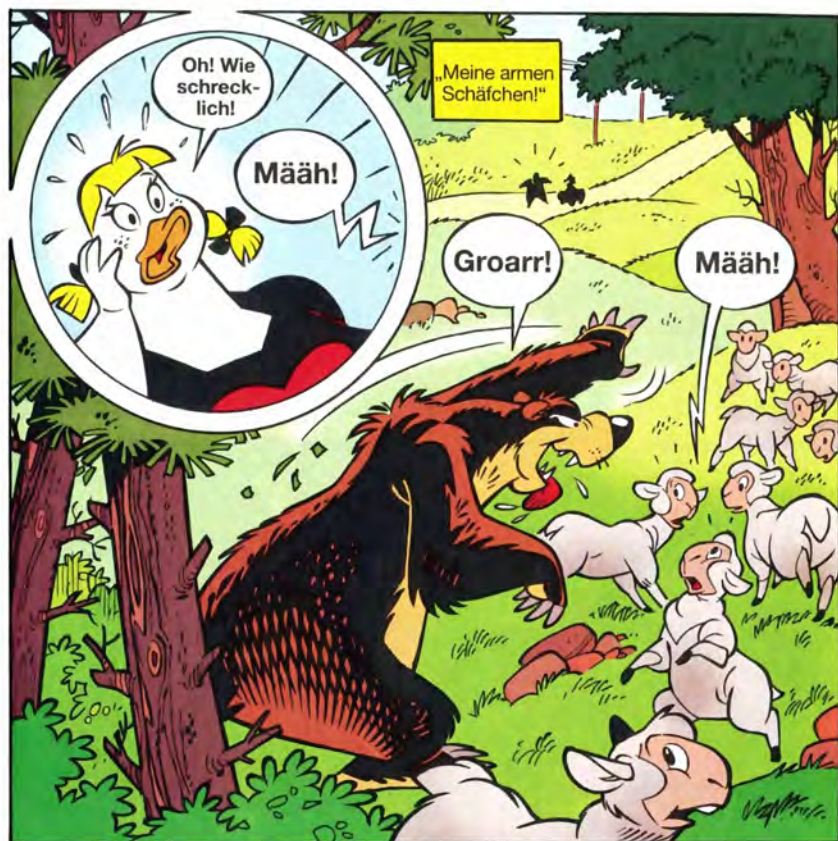
Nehmt euch lieber ein Beispiel an diesen Geschichten und versucht, jedem Streit aus dem Weg zu gehen!

Das rät euch euer Donald

















Am nächsten Tag(chen)...

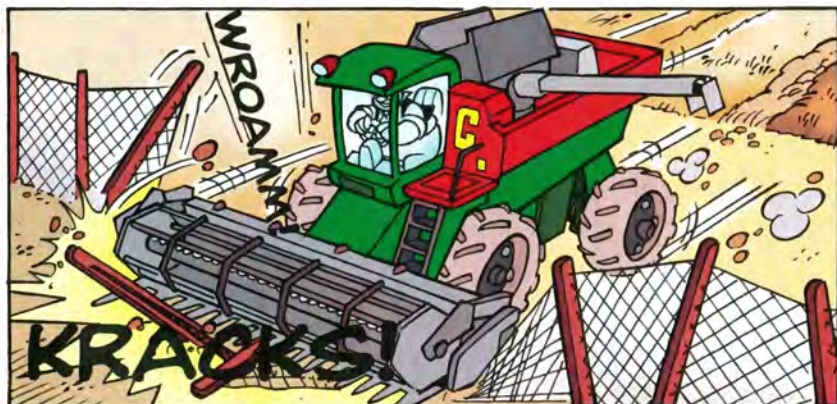


Ich hätte niemals gedacht, dass Ihr Verehrer so schnell aufgibt. Er wirkte recht hartnäckig auf mich.

Der ist hart wie Marmelade. Er wird es nicht wagen!



Oha! Da hab ich mich wohl ein bisschen getäuscht!





Das schreit nach Rache! Jetzt mache ich dieses Matrosenwurstchen platt!



Hilfe!

Ein Verrückter!



Donald, du musst mich beschützen. Ich hab's versprochen.



Zwischenfall auf Bahn 6! Schickt lieber gleich die ganz harten Jungs!



Hart? Wie man's nimmt...

lieks!

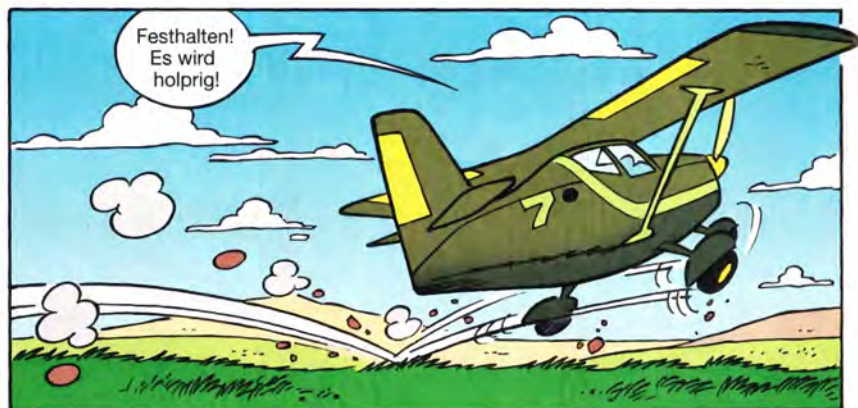
Kreis! Ich will nicht geschreddert werden!





Stündchen später...





Ein paar
Kilometerchen
entfernt...

Uff! Also, ich
bin schon deutlich
weicher
gelandet!



Derweil-
(chen)...

Dort ist ein
Dorf! Da wird
man uns sicher
helfen.



Seid uns begrüßt,
ehrenwerte Fremde
aus der Ferne.



Die gute Nachricht ist, ihr seid im richtigen
Land. Aber die schlechte lautet: Man kann in
ganz China kaum weiter von Beijing entfernt
sein als hier. Tut mir leid.





Schnaub! Ich bin in euer Land gekommen, weil ich mein Mädchen aus den Klauen eines heuchlerischen Hochstaplers befreien muss!



Klingt das nicht putzig?

Allerdings. Kommt, wir helfen ihm!



Daher...

GALOPPEL!

Ha! Das läuft ja gut! Bald ist er dran!



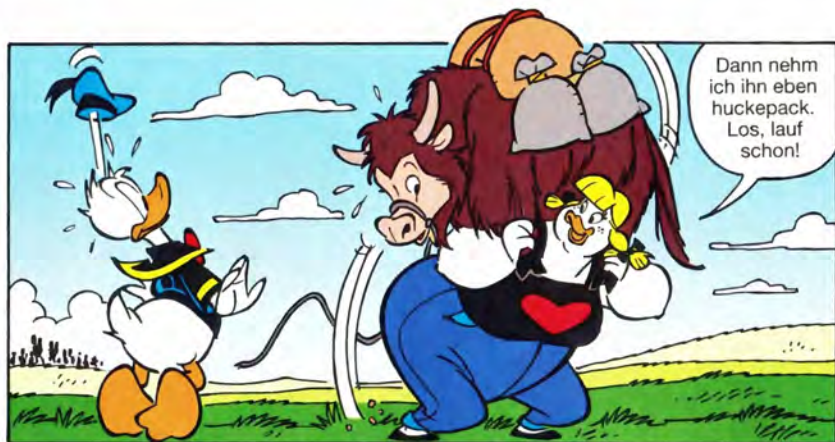
Das sieht nach Ärger aus. Wir sollten uns sputen.

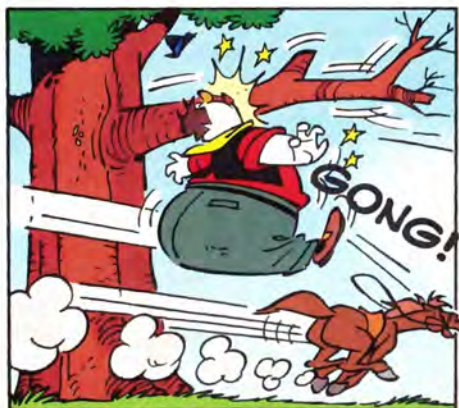


Gern, Donaldchen.

Unser dickfelliger Freund hier kann wohl nicht Schritt halten.

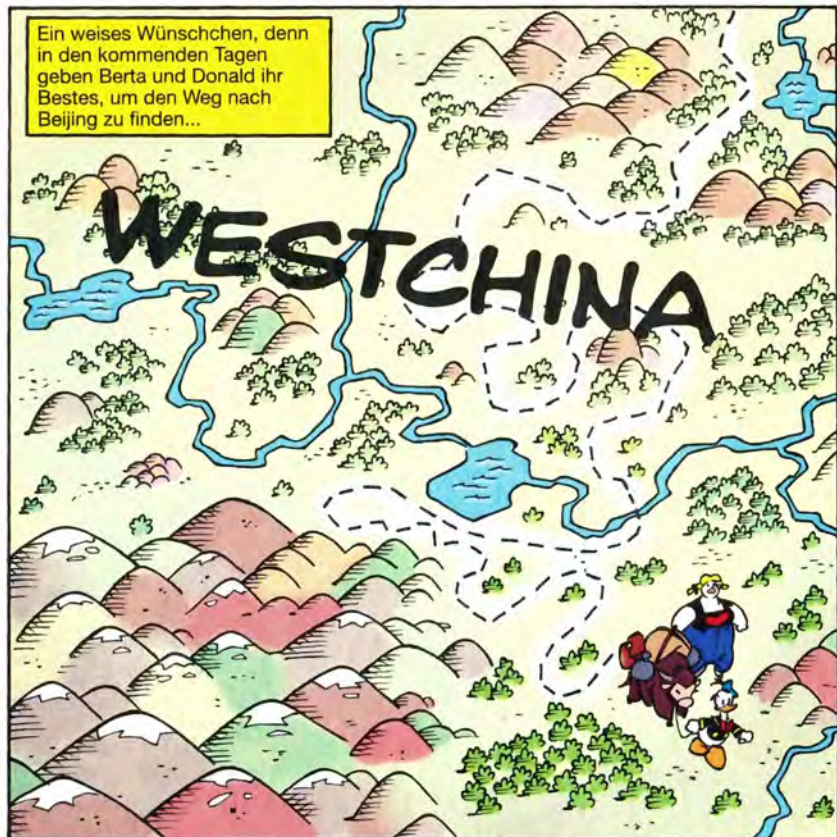




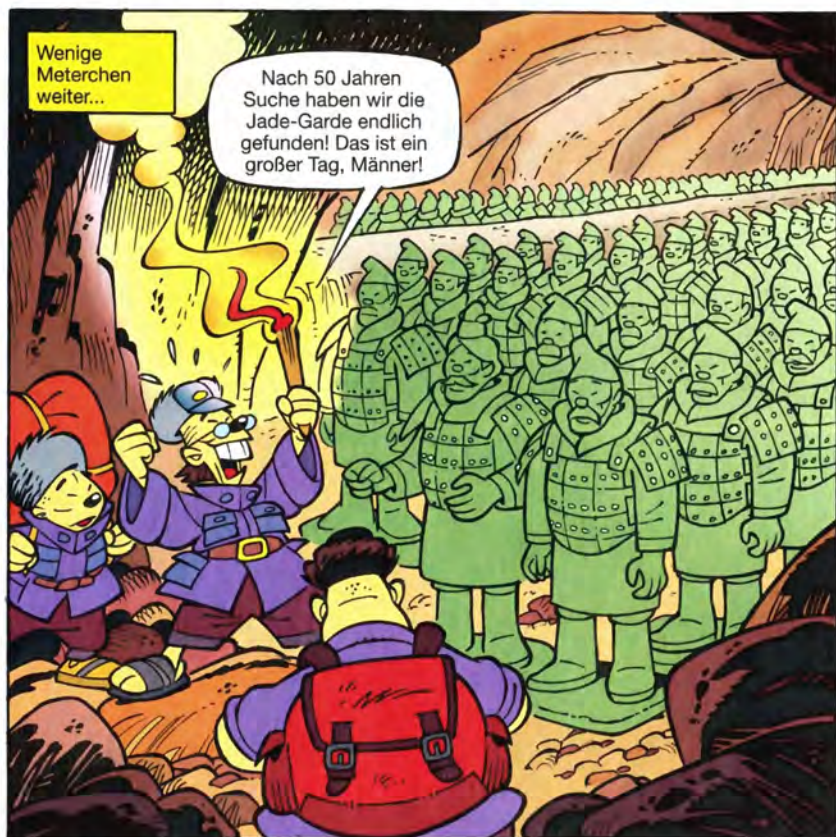
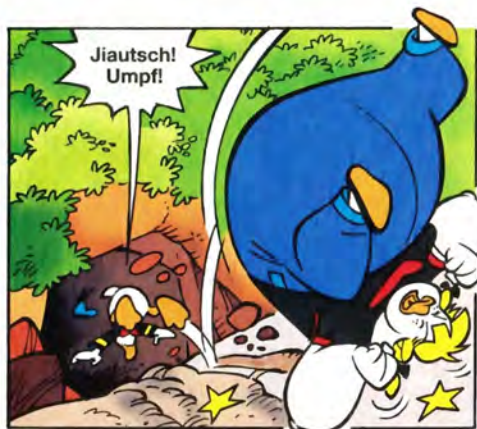


Ein weises Wünschchen, denn
in den kommenden Tagen
geben Berta und Donald ihr
Bestes, um den Weg nach
Beijing zu finden...

WESTCHINA



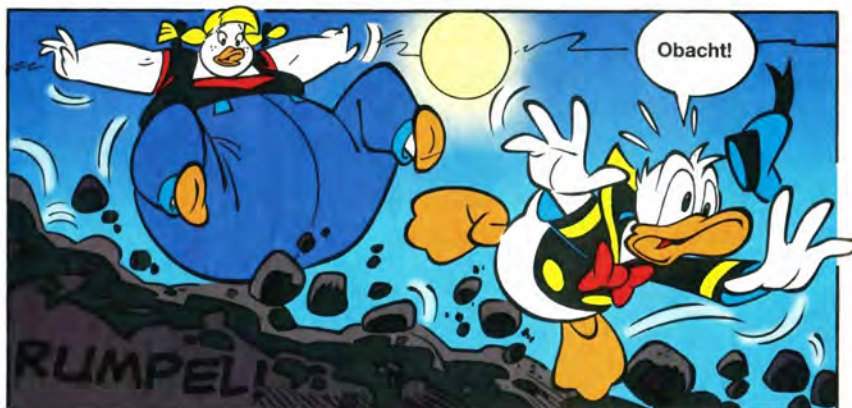




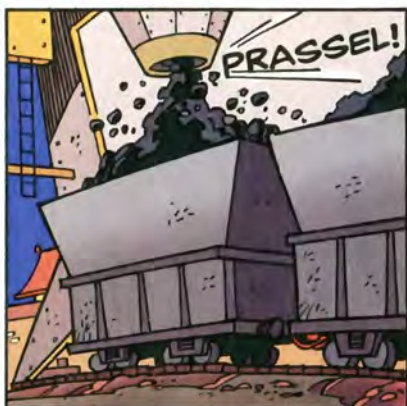




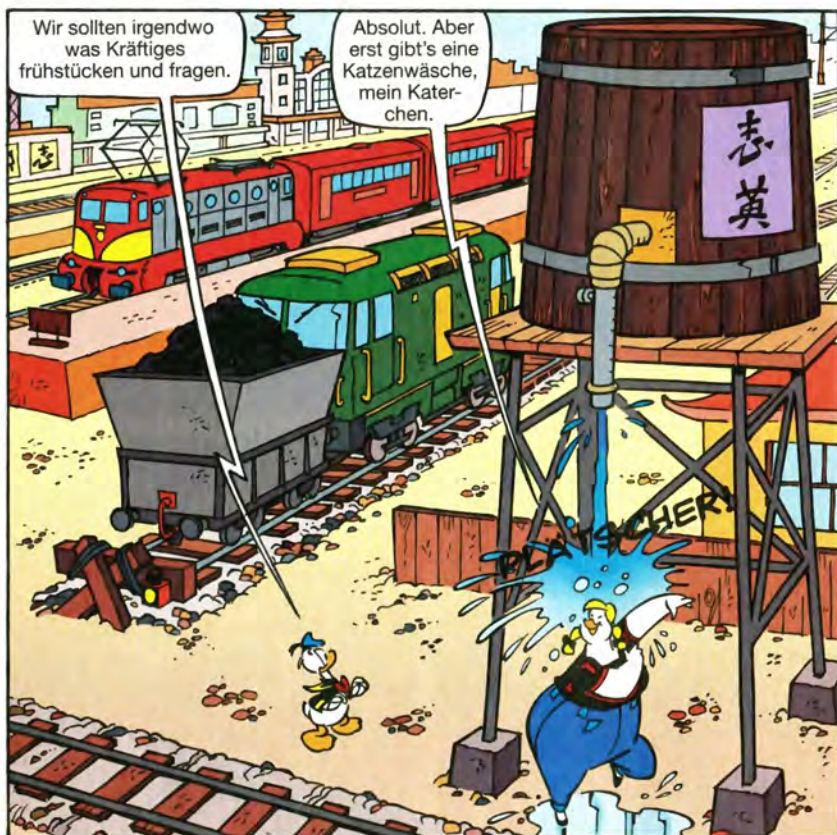






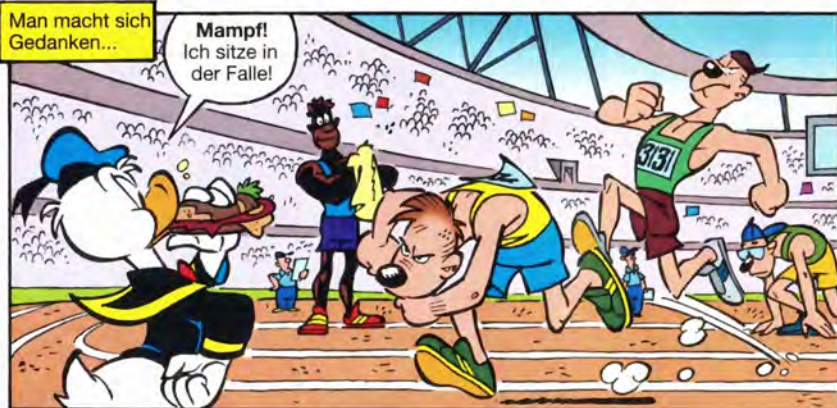






Minütchen
danach...

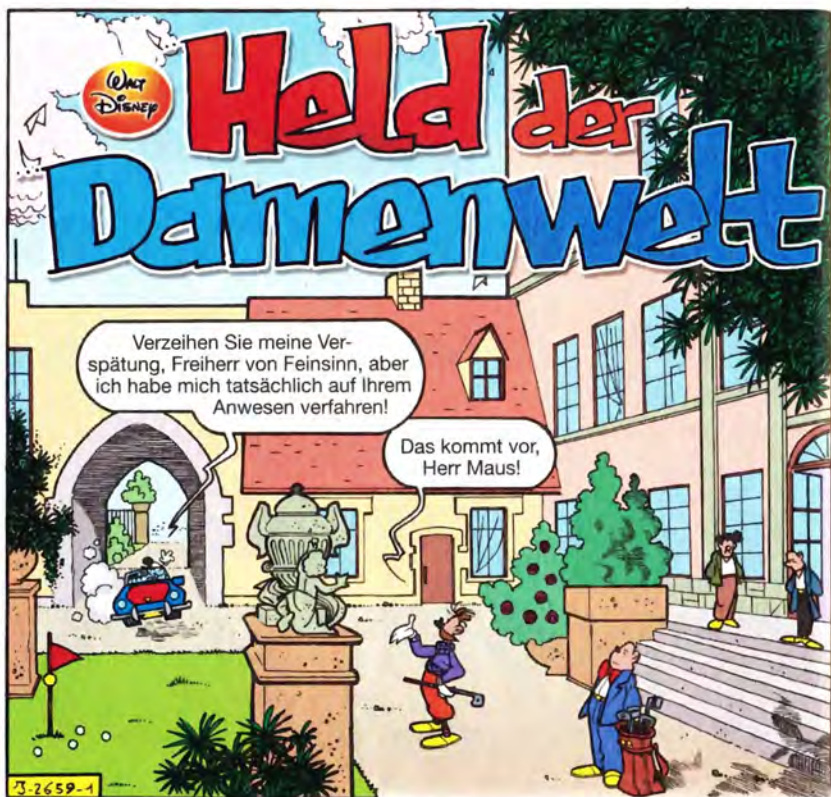












Casty (Story), Roberto Vian (Zeichnungen)

Sie liebt das mondäne Leben und hat daher häufig Angehörige des Adels und internationale Berühmtheiten bei sich zu Gast!



Heute Abend wird sie wieder eine ihrer Gesellschaften geben, zu der auch Victor Vanille geladen ist!



Und genau das bereitet mir Kopfzerbrechen, denn ich habe allen Grund zu der Annahme, dass Vanille ein Dieb ist! Und... hepp!



Daher Sorge ich mich um die Juwelen der Gräfin! Könnten Sie diesen Schurken nicht im Auge behalten? Diskret, versteht sich!



...wie wollen Sie mich in den erlesenen Kreis der Gäste einführen?





Später...

Was? Gräfin Esmeralda von Espenhain hat dich eingeladen?



Wie ungerecht!

Aber dann... dann bist du ja eine Berühmtheit!

Quatsch! In Wahrheit...



...soll ich nur einem Verdächtigen namens Victor Vanille auf die Finger schauen!

Victor Vanille?

Verdächtig?



Du meinst doch nicht etwa den umschwärmten Victor?

Den neuen Star des Jetsets?

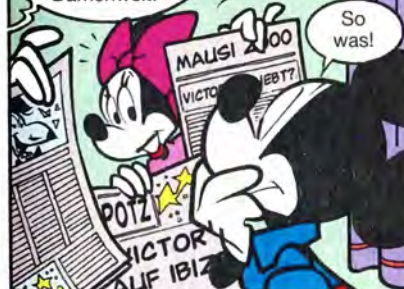
Was? Ihr kennt ihn?



Natürlich! Er ist gegenwärtig der begehrteste Held der Damenwelt!

Die Gazetten sind voll von ihm!

So was!



Der scheint wirklich recht gefragt zu sein!

Darf ich kurz an deinen Computer, Minni?





Und so, am Abend...

Nein, die Gräfin weiß nicht, weshalb ich wirklich hier bin!



Herr Micky Maus und seine Verlobte, Frau Minni Maus!

Oooh!

Der berühmte Maus!



Hier herrscht ja Hochbetrieb! Besser ich halte erst mal Ausschau nach diesem Vanille...

Wahn-sinn!



Hoppla!

Er ist es wirklich!



Ich wette, das ist Victor!

Der berühmte Micky Maus!

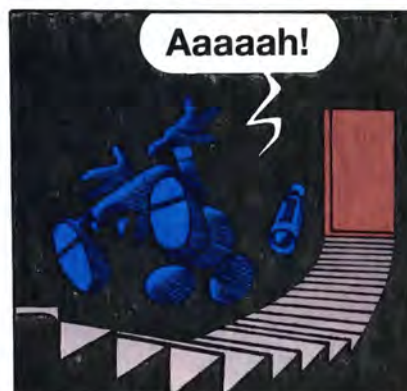
Er soll die Polka anführen, Vic!

Au ja, super!













Am Morgen
nach dem
Fest...

Hallo, Herr Maus!

Umpf!
Wie?
Was?



Freiherr von Feinsinn? Ja, Vanille reist
heute ab! Dann sind die Juwelen Ihrer
Freundin wieder
in Sicherheit!

Das hört
man gern,
zumal dieser Ugo
zugeschlagen
hat!



Und zwar äußerst heftig! Der Kranken-
wagen muss jeden Moment da sein!

Wie? Was
sagen Sie da?



Ich hab den Krankenwagen
gesehen! Was ist denn los?

Freiherr von Feinsinn wurde
Opfer einer Schurkerei!



Niemals! Ich habe Victor
überwacht! Nach dem Fest
ging er auf sein Zimmer und
blieb dort!

Gute
Arbeit!
Dann...



...können wir also
annehmen, dass er
den Freiherrn vorher
überfallen hat!

Pfah! Über-
lassen Sie das
Kombinieren lieber
den Profis!





„...als ich auch schon einen Schlag auf den Kopf bekam! Ich hörte nur noch ein hämisches...“



Bonne nuit!

Hm! Haben Sie den Schurken denn erkannt?

Nein! Und ich kam eben erst zu mir!



Ich sah sofort, dass mein Tresor geöffnet worden war! Anstelle der Diamanten fand ich diesen Zettel!

Ugo!

Er hat also „Bonne nuit!“ statt „Gute Nacht!“ gesagt?



Victor Vanille ist doch Franzose, oder?

Genau wie dieser Ugo! Außerdem war er zum fraglichen Zeitraum nicht auf dem Fest!



Villa Esmeralda ist gerade mal 100 Meter entfernt! Er hatte also die Zeit...

























Etwas später...

Ich verstehe! Sie können dann gehen, Herr Vanille!

Nehmen Sie's nicht so schwer, Micky! Ich bin daran gewöhnt, dass man mir meinen Erfolg neidet!

Also nichts für ungut... ?

He! Sie haben Ihre Mütze vergessen!

Sie müssen sich irren! Die gehört mir nicht!

Aber sicher! Die haben Sie auf Ihrem Sitz liegen lassen!

Oje! Vorsicht mit der Mütze! Sie könnte...

Oh!

RATSCH!

! ...platzen! Ups!

Uiiii! Das sind ja Diamanten!

Hahaha! So eine Pleite!

PLINK! TINK!

PLANK!

Es folgt ein
Geständnis...

Es ist wahr! Ich bin der
unheimliche Ugo!



Dann erzählen
Sie mal, wie Sie
das bewerkstelligt
haben!

Nun, einige
Tage vor dem Fest
kam ich heimlich
und unerkannt in
Entenhausen an!



„So konnte ich ungestört
die Örtlichkeiten und die
künftigen Opfer studieren
und...“



„...einen Plan schmieden,
der mir perfekt zu sein
schien.“



„Kurz vor Mitternacht verließ
ich das Fest und lief zu von
Feinsinns Herrenhaus hinüber.
Er schlief tief und fest...“



„Also schlich ich mich in sein Schlafzimmer
und stellte die Zeiger der Standuhr eine
Stunde vor. Anschließend sorgte ich
dafür...“



„...dass er aufwachte! Er sollte schließlich später aussagen...“



„Dann schlug ich ihn nieder und räumte seinen Tresor aus...“



„...der Überfall hätte sich um ein Uhr nachts zugetragen!“



„Natürlich stellte ich die Uhr wieder auf die korrekte Zeit zurück und begab mich auf das Fest, wo ich mich bemühte, mir ein wasserdichtes Alibi zu verschaffen!“



Indem Sie der Gräfin Gedichte vorlesen! Aber was taten Sie vorher?

Ich musste Inspektor Kognak doch unbedingt noch einen Schuldigen liefern.



„Also brachte ich Sie kurzerhand zu Fall...“



„...und sperrte Sie im Keller ein!“



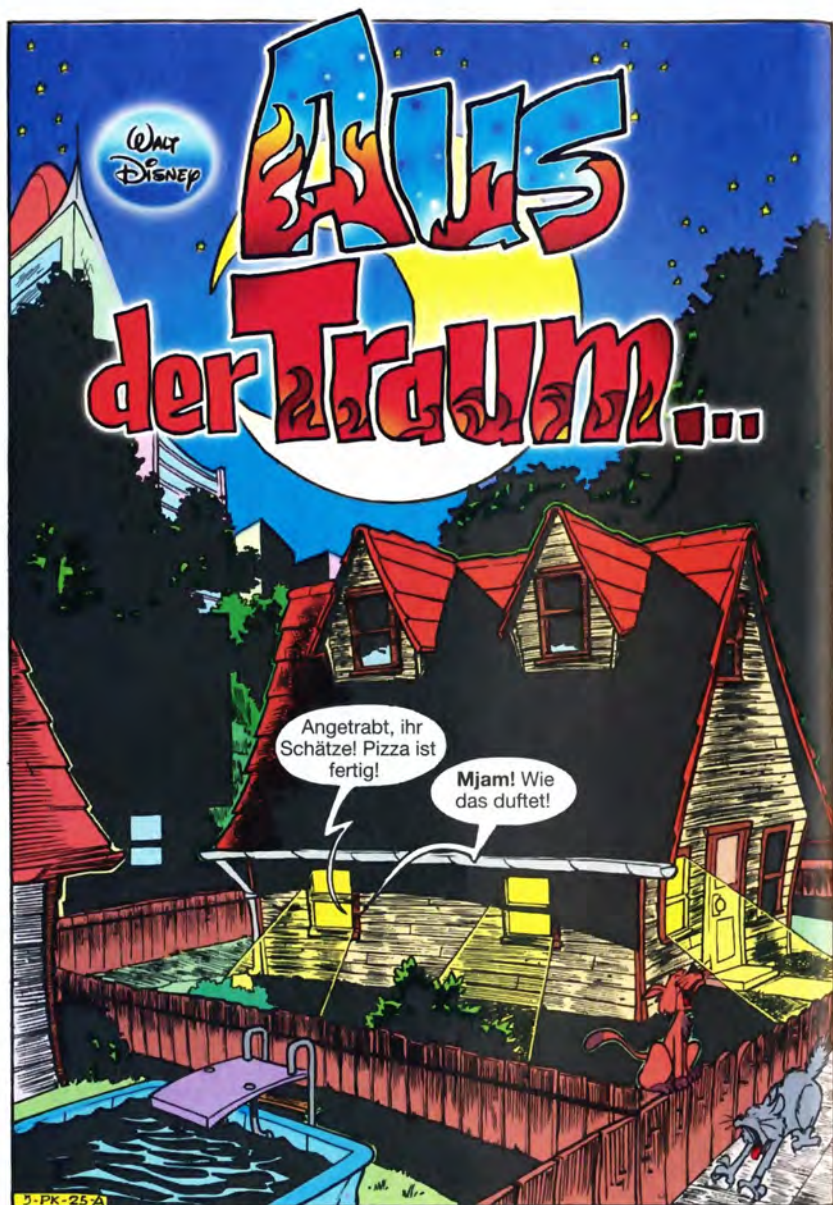
„Und dann hinterließ ich Hinweise, die auf den ersten Blick zwar mich belasten...“

„Daher hatten Sie – im Gegensatz zu mir – kein Alibi...“





ENDE



Ezio Borciani und Sergio Tulipano (Story), Claudio Sciarrone (Zeichnungen)

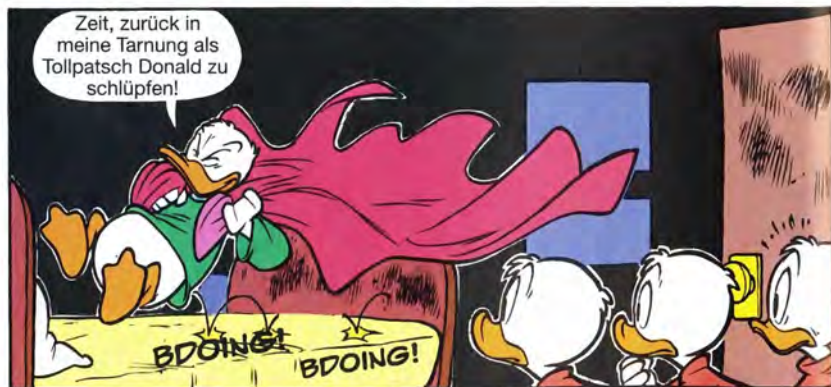


















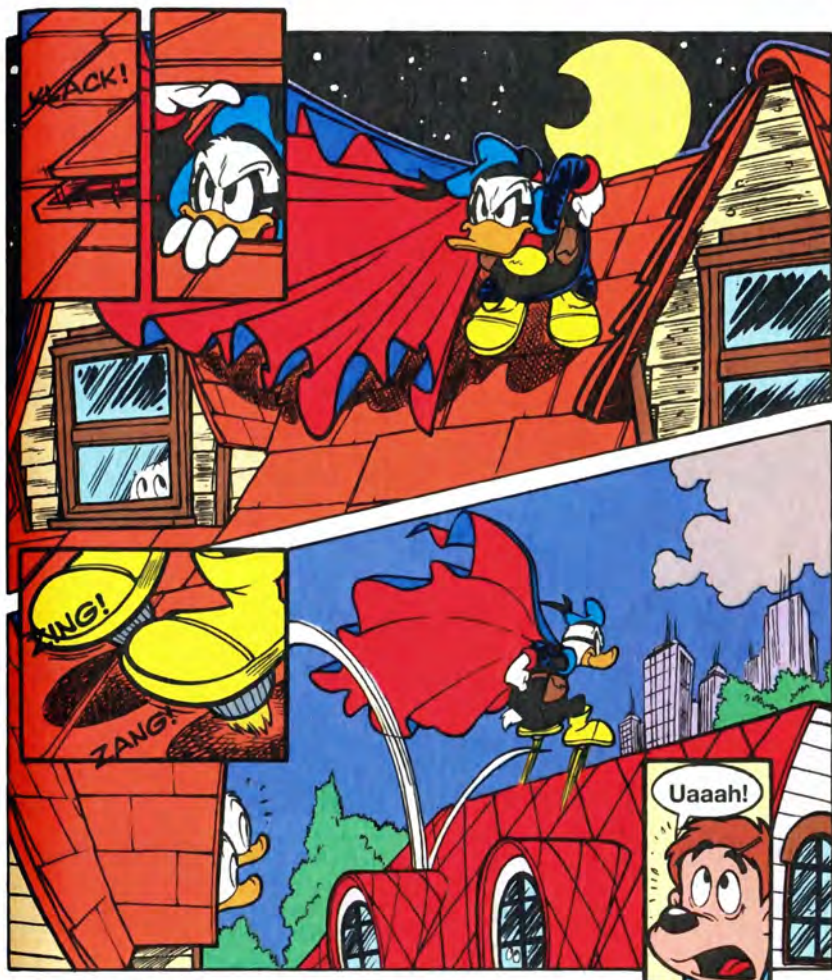




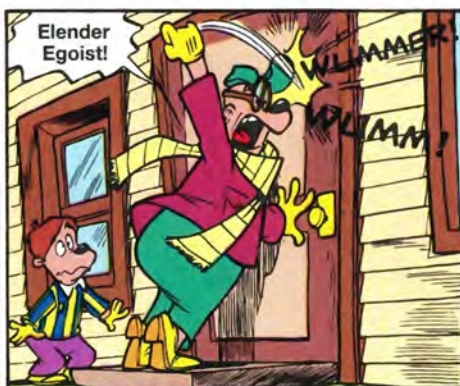








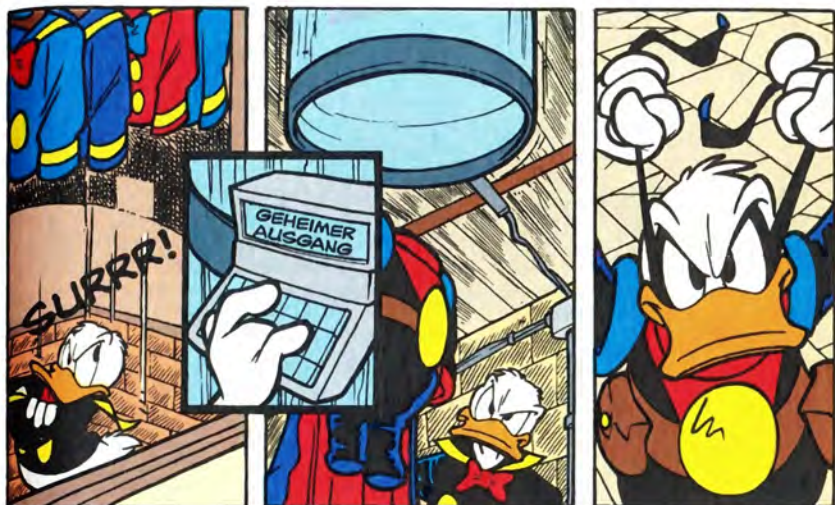


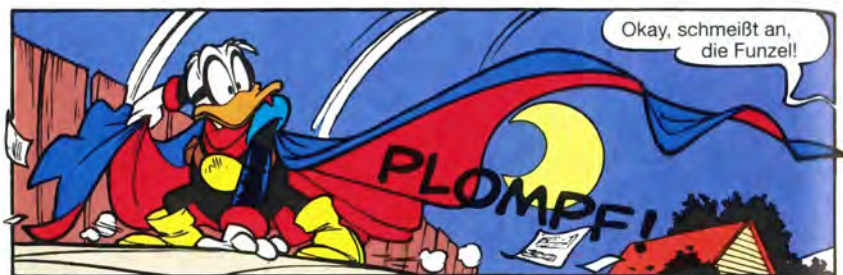










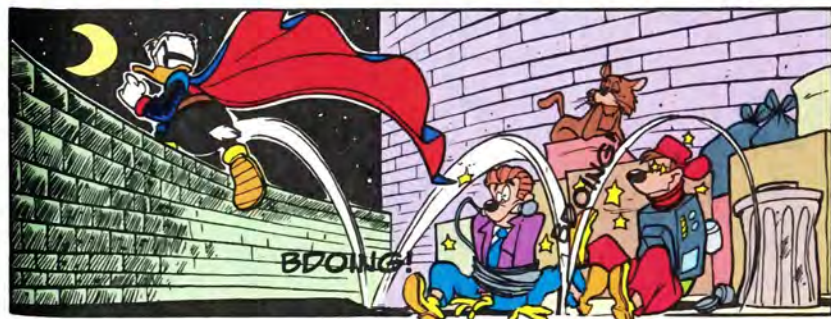


Ein Beispiel dafür, wie gefährvoll das Leben als Superheld ist.



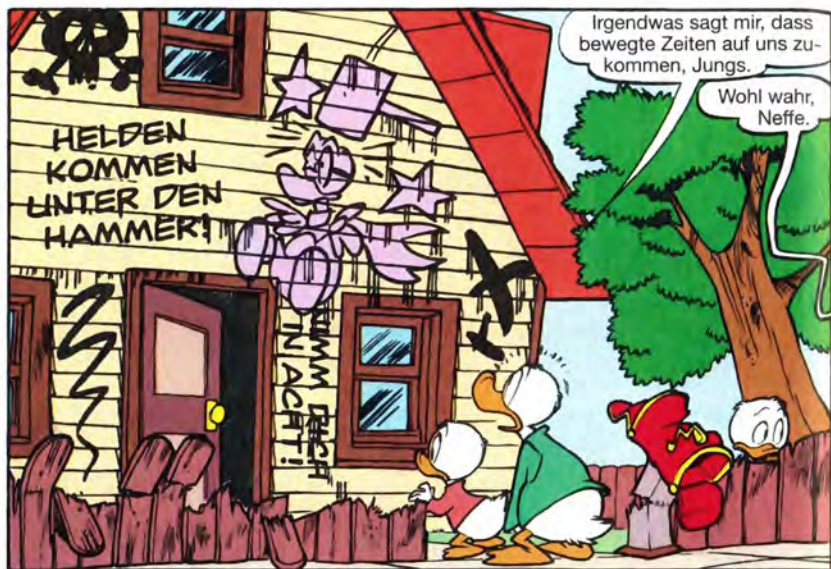
Hoffen wir, dass Phantomias schnell wieder zu Kräften kommt, liebe Zuschauer.

Das kommt er und kann es beweisen.









Deshalb...

Auf euch hab ich gehofft! Kommt doch näher ran!

Uack!

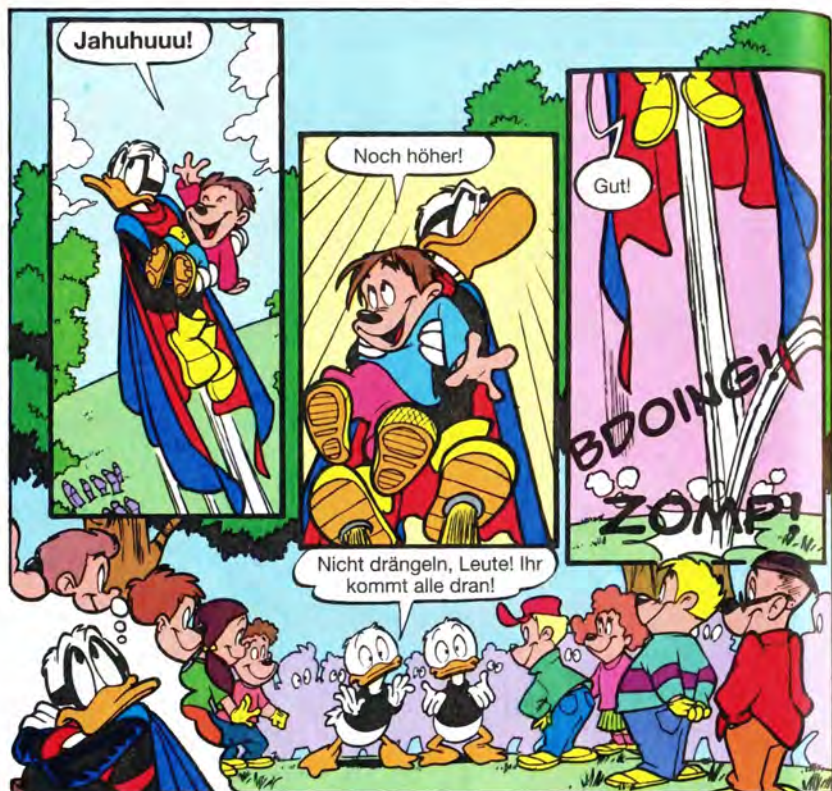
Sie türmen! Das hab ich mir fast gedacht.

Ich mag gar nicht drüber nachdenken, was mich noch erwartet.

...und wann, Herr Duck, hat sich erstmals der Held in Ihnen gerührt?

Tja, das war...

HART ABER
HARMLOS















Rodolfo Cimino (Story), Giorgio Cavazzano (Zeichnungen)







Einige Tage
später...









Nicht lange danach...





Wenig
später...

Onkel Dagobert schläft.
Aber ich traue mich nicht in
mein Zimmer, wenn es hier
ein Gespenst gibt.

Ich auch
nicht.

Bleiben wir doch
am Feuer und über-
nachten in den
Sesseln.

Der neue Tag lacht.
Und nicht nur der...

Wie seht ihr
denn aus? Habt ihr
die Nacht schlaflos im
Sitzen verbracht?

Haben wir!
Hellwach und auf
der Hut!

Ächz.

Hätte ich geahnt,
dass ihr solche Hasen-
füße seid, hätte ich auf
den Geist verzichtet.

Vertreten wir
uns die Beine,
vielleicht bringt
mich das wieder
auf die Füße.

Zwei Stunden
später...

Ich glaube, ich werde
das Schloss kaufen.

Warte!
Nicht einfach
reingehen!



Am Abend...







Mit dem ersten Licht
des jungen Tages...



Doch...

Die Burgen hier
sind Bruchbuden! In
der einzig brauchbaren
haust natürlich wieder
ein Geist!

Die nehme ich. Das Gespenst
dieses Magiers namens Meis-
ter Meise gilt als leutselig.
Was will man mehr?

Wenn
du meinst...

Deshalb...

Also, eine Woche zur Probe,
und wenn's passt, Kaufpreis
bar auf die Hand!

So soll es sein.

Alles Zerbrechliche in den
Keller. Ich geh kein Risiko
mehr ein.

Ächz!

Die Sonne geht
unter! Jeder auf
seinen Posten!

Alle Gespenster-
wachen bereit?

Hellwach
und fluchtbereit!



Eine Woche später...



Und deshalb...



Bald...





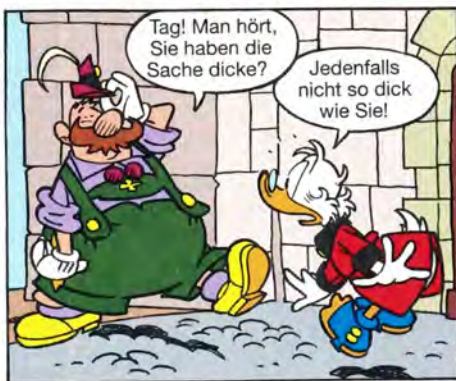


Wenig später...

















Am nächsten Tag, im Büro
des Bürgermeisters...



ENDE

Donald Ducks Dynamit-

Auch Entenhausen
hat Verkehrsprobleme.
Besonders zu
Spitzenzeiten...

Hier Niko Nasweis zur
aktuellen Verkehrslage:
zäher Berufsverkehr, wie
jeden Morgen!

kurier

WALT DISNEY

TRÖÖT!

TUUT!

TUUUT!



D/D 2004-043

Niels Roland (Story), Miguel (Zeichnungen)

Gibt es denn
irgendwelche
Besonderheiten?

Nein, nichts als
Staus... he, doch!
Da ist was!

Da fährt einer auf
der falschen Spur!
Ein Geisterfahrer!

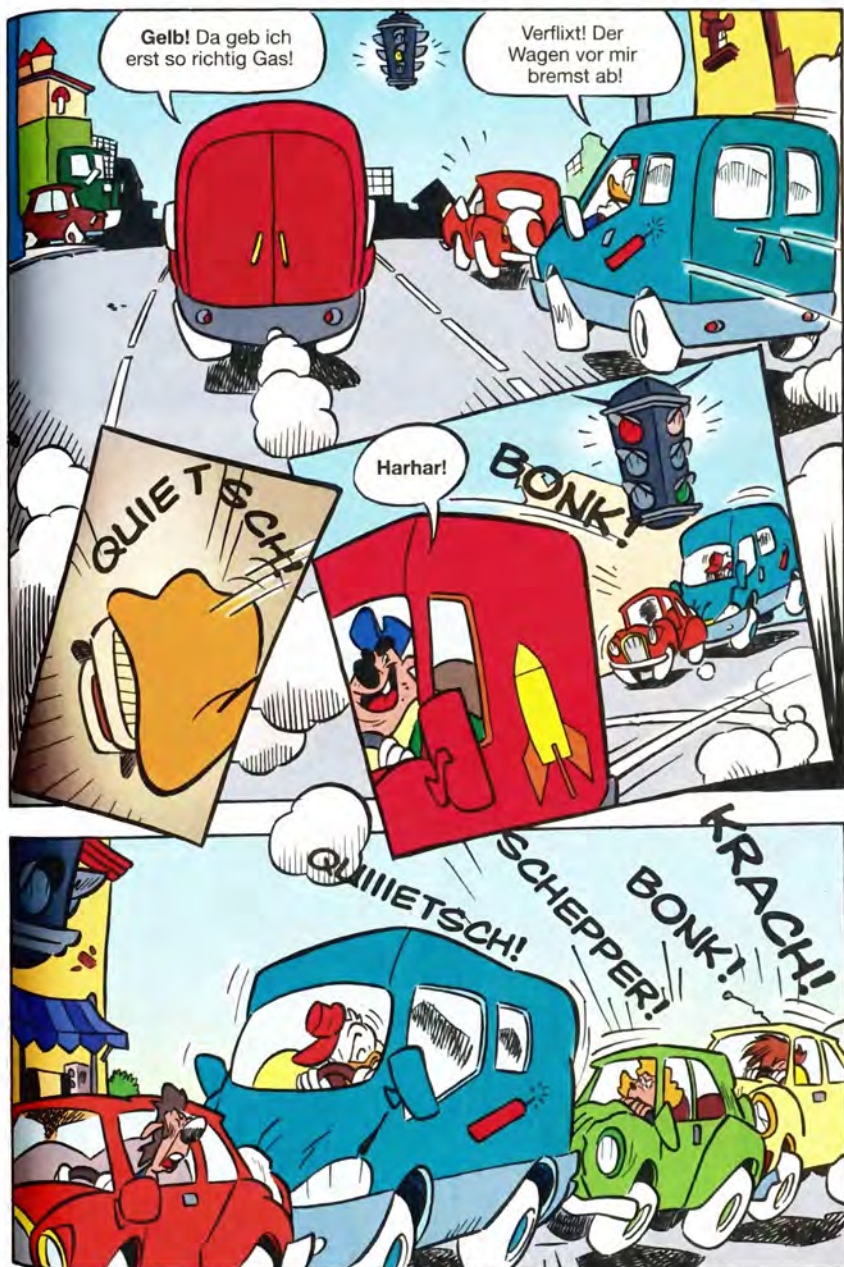
Oje, oje! Das
kann nicht gut
gehen!

Niemand hält
Donald Duck
auf! Niemand!

Nanu? Was ist denn
plötzlich in Donald
gefahren? Abwarten!
Alles begann einen
Tag zuvor...

























Ha-haben
Sie das ge-
sehen?

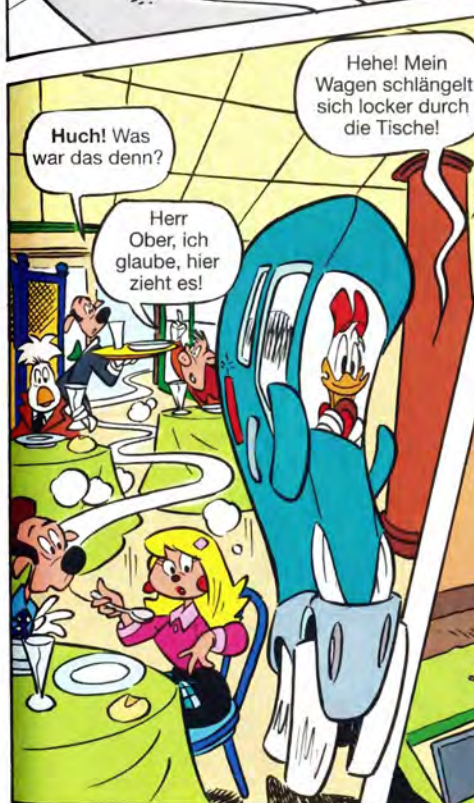
Gesehen ja,
aber glauben tu
ich's nicht!

Es klappt! Der
Wagen passt sich
an!

Ich bin auch
dünner geworden!
Und dabei fühle ich
mich gar nicht mal
anders!

Wenn ich
den Hebel nun
hineindrücke, ist
alles wieder
normal!

Sieh da, der
Blitzkurier! Na,
dem werd
ich's zeigen!



Herr Ober, ich glaube, hier zieht es!



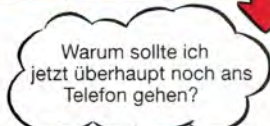












Er muss das Teil hier unbedingt haben! Hm... vielleicht kann da ein anderer Kurier helfen!



Bald darauf...

Am besten fahre ich zuerst zum Auktionshaus!

Gack!

Gack!



Sieh an, da ist ja wieder mal der Blitzkurier!



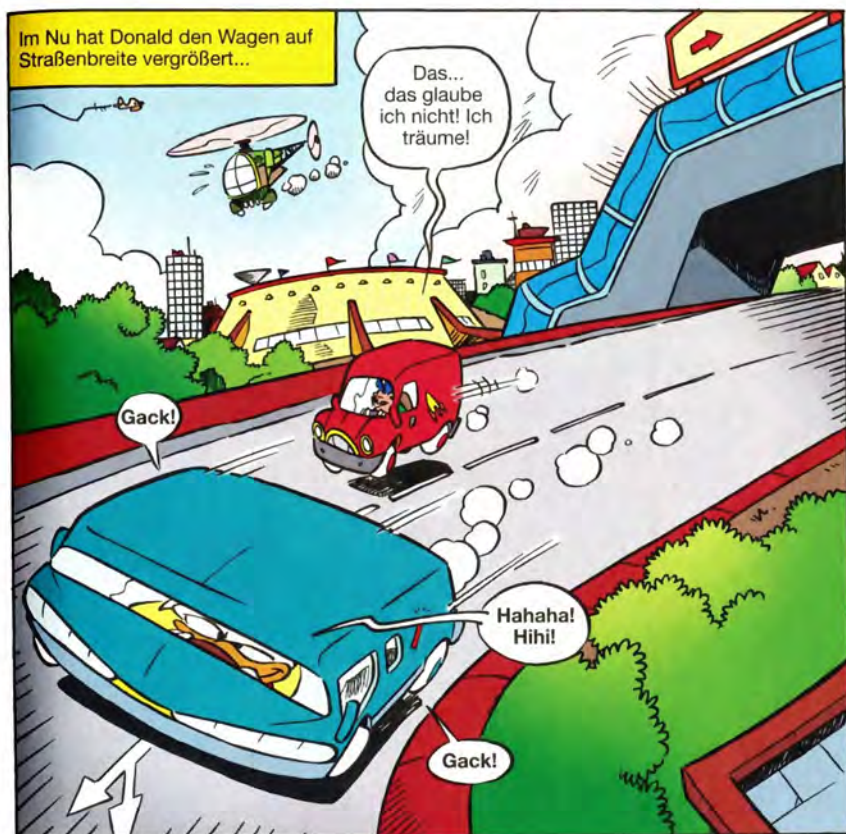
Er fährt zwar nicht meine Route, aber...

QUIETSCH!

Gack!

...ich möchte ihn ein bisschen ärgern, bevor ich ausliefern!







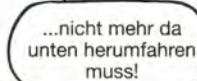
Blitzschnell passt der Düsentrieb'sche Molekularisator
zwar den Wagen der Umgebung an...

...nicht aber das, was sich
im Inneren befindet!











Ein super Tag

Hast du Freunde in der Not, ist alles schnell im Lot...



Ich hatte nicht damit gerechnet, dass Kommissar Hunter mich doch noch braucht.

Kein Problem! Ich kümmer mich immer gern um Pluto.



Marco Gervasio (Story und Zeichnungen)



So...

Was soll ich sagen?
Die Bremsen haben plötzlich versagt.

Danke! Du hast so vielen Menschen das Leben gerettet!



Oha! Das klingt wie ein Hilferuf von Zeta Zentauri!

Wir brauchen deine Hilfe, Supergoof!



Tut mir leid um Pluto, aber das klingt ernst. So was kann ich nicht einfach ignorieren.



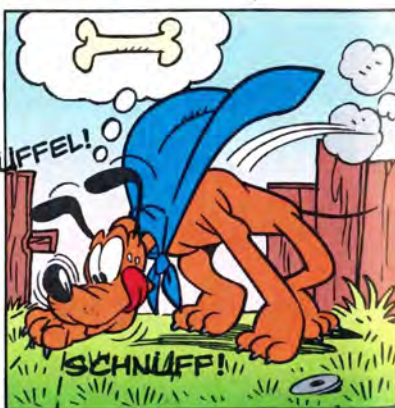
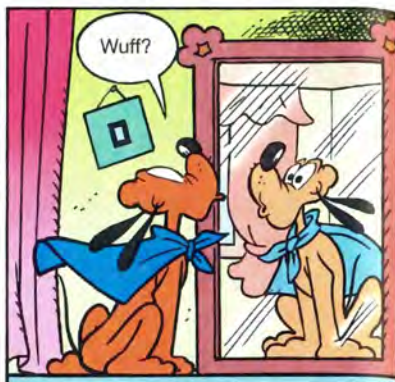
Und richtig...

Wir haben einen riesigen Asteroiden entdeckt, der direkt auf uns zukommt. Das ist unser Ende.

Seufz! Schon der dritte Weltuntergang diese Woche.











Und
so...

So was! Wie kommt
er denn da hinauf? Er
wird doch hoffentlich keine
Supernuss gefressen
haben?



Keine Sorge,
mein Kleiner! Ich
bin ja da!

JAUL!
JAPS!



Du hast dich mächtig
erschreckt, was? Na, das
kann ich mir vorstellen.



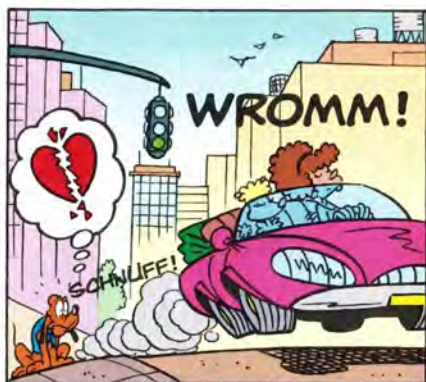
Haha! Du warst be-
stimmt ziemlich überrascht,
als du plötzlich Super-
kräfte hattest!



O nein, die
Supernuss verliert
ihre Wirkung. Und das
ausgerechnet jetzt!







Bald
darauf...

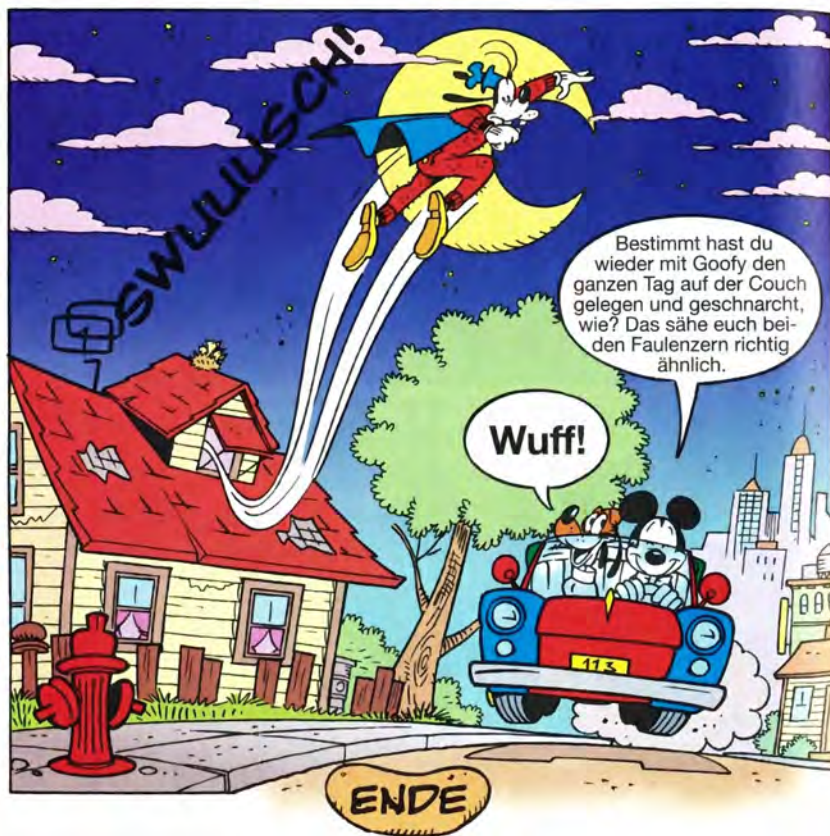






Doch dort...



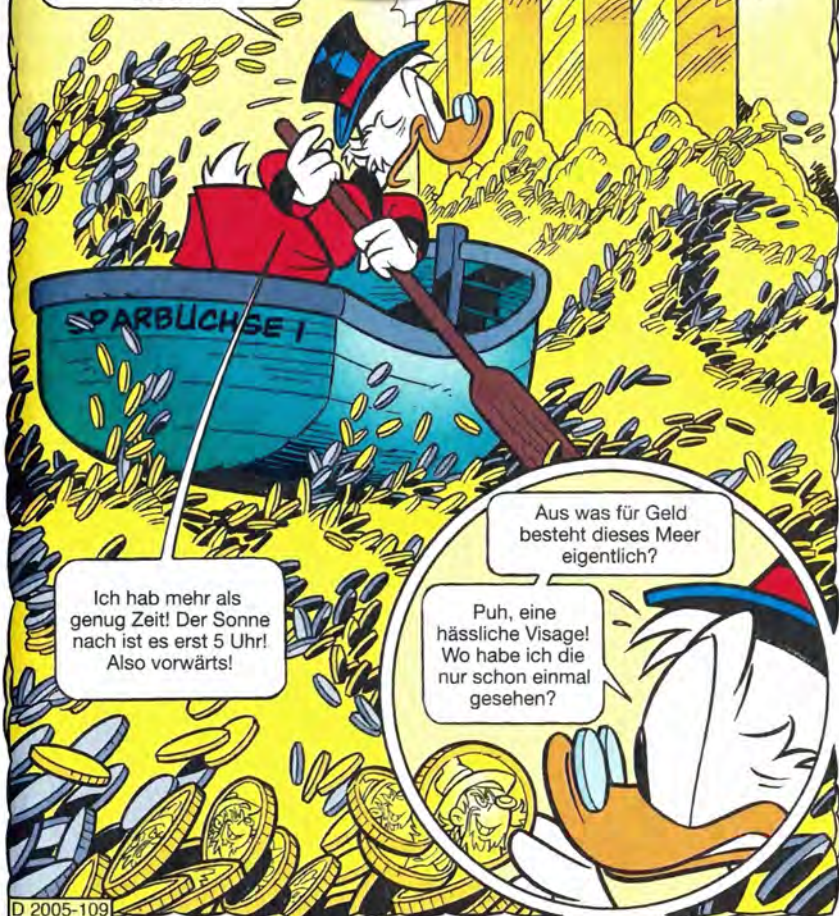


Der Schatz im Hutrand



Die Goldbarren-Insel! Die muss ich unbedingt erreichen!

Walt Disney



D 2005-109

Michael T. Gilbert (Story), Bancells (Zeichnungen)









Ich habe seit einer Woche kaum mehr Schlaf gekriegt! Ich würde beinahe alles tun, damit sich das ändert, aber...



Sehr schön!

Meine Damen und Herren, Herr Duck lädt Sie heute alle ein!

BURGER
IT
SUPPE
50 K



Wie? Was?
Aber nein! Ich...

Mjam!
Ein leckerer
Gratisburger!

Pack mir
zwei Burger zum
Mitnehmen ein,
Gregor!

BURGER IT
SUPPE 50 K

Gute Idee! Mir
bitte auch!



Sehen Sie doch nur, wie sich die Leute freuen! Wird Ihnen da nicht richtig warm ums Herz?

Es ist schon
schlimm genug,
nachts Alpträume
zu haben...



...aber am helllichten Tag kann ich wirklich darauf verzichten!

Hoffentlich hilft es
wenigstens!



Jedoch...

Ronfl!

Fantastisch! Riesige
Uhrtürme – und jeder ist
aus reinstem Gold!

Die volle Stunde
meldet ein Kuckuck
mit Flügeln aus
Taler!

Sieh da! Es
ist 5 Uhr!

KUCKUCK!
KUCKUCK!
KUCKUCK!
KUCKUCK!
KUCKUCK!

Hilfe! Dieses
Gesicht kenne ich
doch schon!



Aah! Die fliegenden
Talerscheine wollen
mich entführen!

Aber ich
will bei meinen
Goldtürmen
bleiben!



Lass mich ge-
fälligst, du bärtige
Banknote!



Oooh!

Aaah!











Später...

Brennende Geldbäume? Das muss ja wirklich schlimm gewesen sein!

Und ob! Was kann ich tun, damit das aufhört?

Hmm...



Das meine ich nicht! Um Ihr Unterbewusstsein zu beruhigen, müssen Sie etwas tun, was weitaus drastischer ist!

Sie müssen...

...Ihr Geld verbrennen!

WAAAS?

















Viel später...

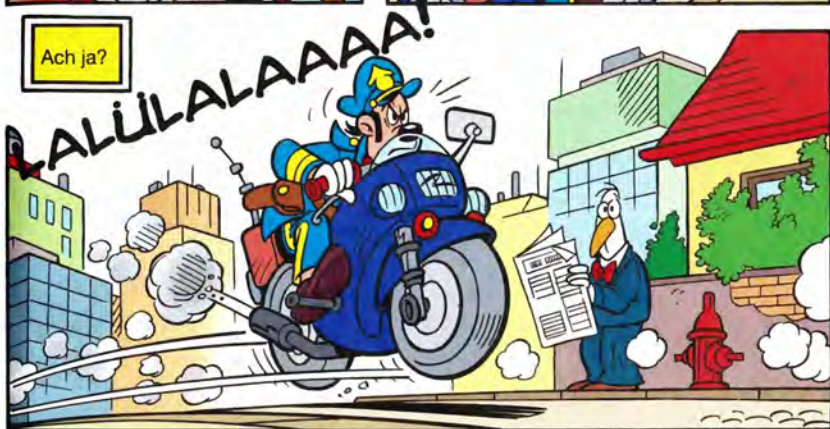












Geht mir gefälligst aus dem Weg,
ihr lahmen Gurken!

Bahn frei für Dagobert
Duck!



Huch!



He, Sie da! Sie haben
meine Erntemaschine
beschädigt!



Ach ja? Wenn Sie
mich in 5 Minuten zur
Barksallee bringen,
kaufe ich Ihnen zwei
neue Maschinen!



Eine Minute und 59 Sekunden später...





Reklame hautnah

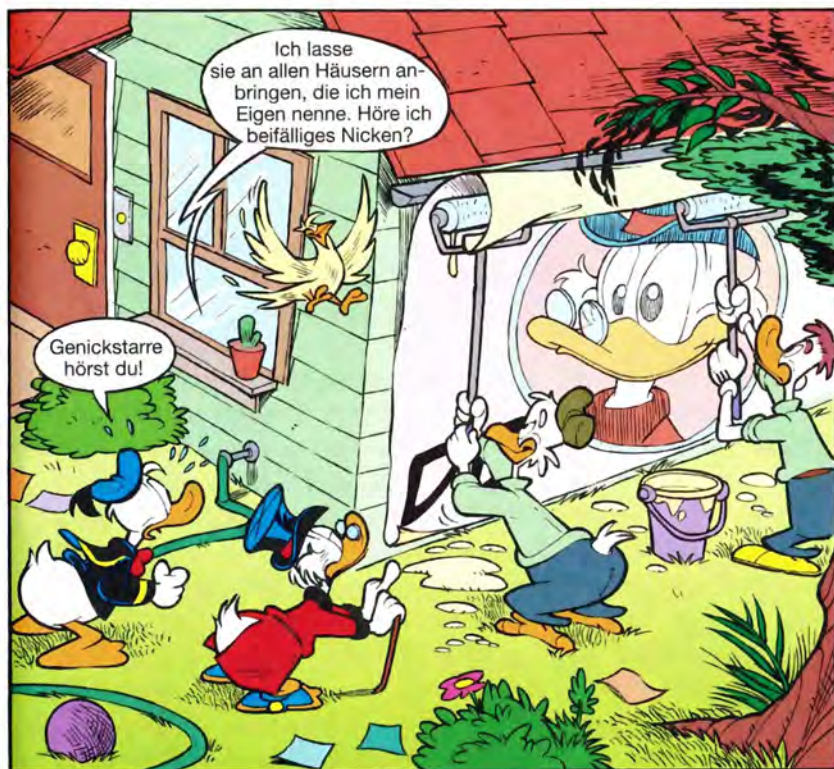
WALT DISNEY



Carlo Panaro (Story), Alessandro Pastrovicchio (Zeichnungen)









„Die können einem
das schönste Fest
verhageln!“



Ich lese nie beim
Baden, da hör ich
so schlecht.



Schon
wieder.









Man müht sich
nach Kräften...



Unterhaltsam, persönliche
Ansprache des Kunden. Da
klemmt es.



Wir können ja nicht
hinter jeden Busch einen
Werber stellen.

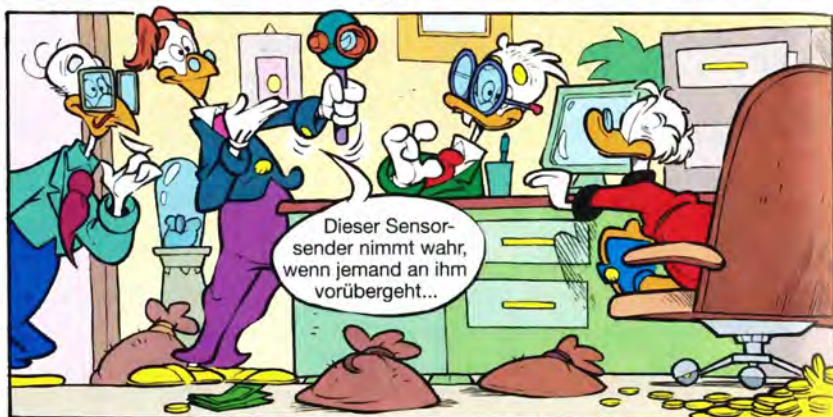


Ich weiß schon
jetzt, dass die
Personalkosten
das Budget sprengen
würden.



Eben.
Lebendige
Werbung
kostet.







Einige Tage später...

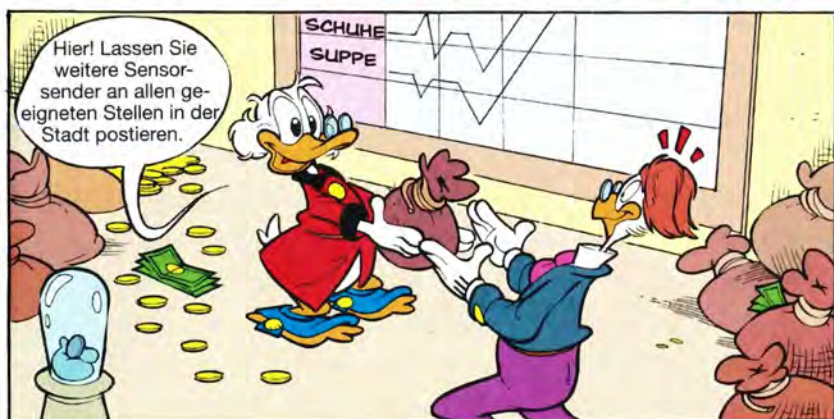




Anderswo...



Nicht lange
danach...



Und bald, überall in Enten-
hausen...





Ein paar der Kreuzer wollen aber in meine Tasche kullern, Onkel Dagobert.



Welchen Grund könnten sie wohl haben?



Den, dass du das alles mir verdankst!



Wer hat gesagt, dass du eine andere Art von Reklame brauchst?



Hmm, ich muss gestehen, du hast nicht ganz unrecht, Neffe.





Deshalb...



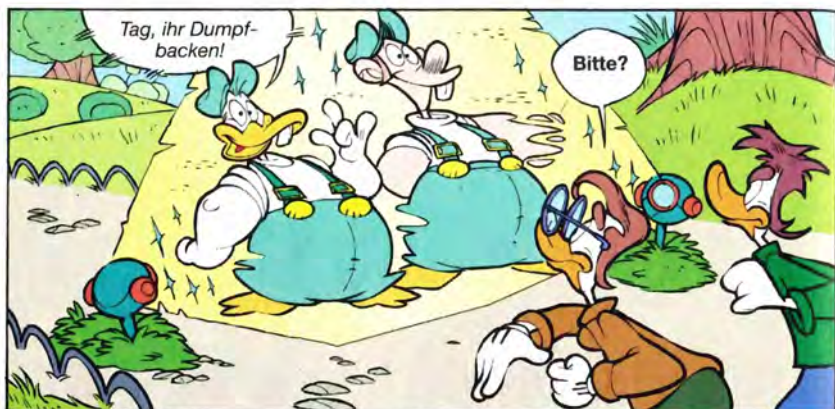






Man darf mit allem rechnen...

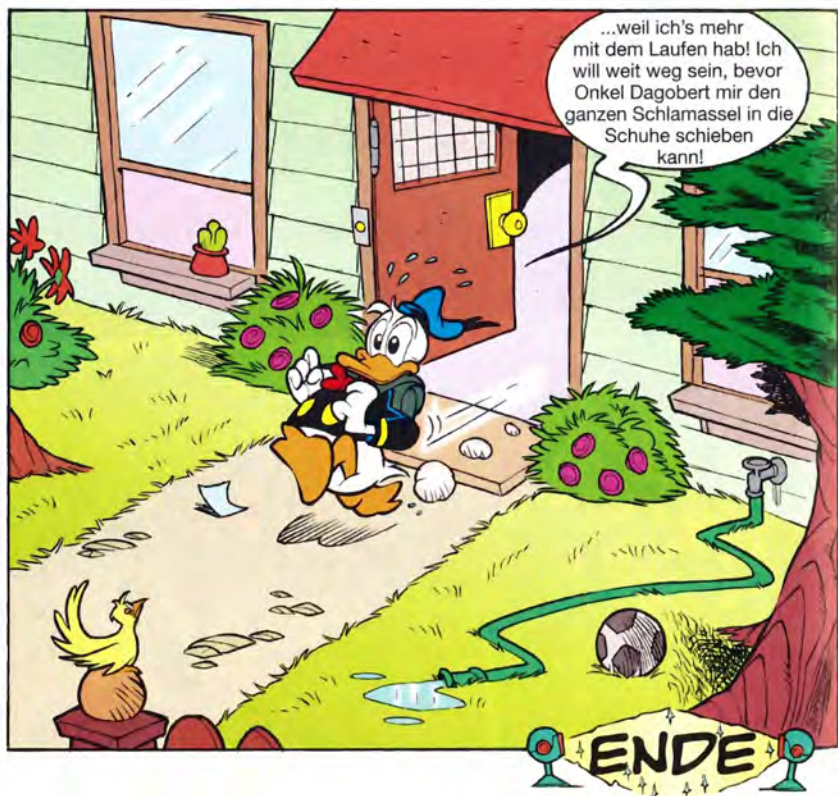












Die Weiße Schottenperle

WALT DISNEY



J-533-A

Gemeinsam
mit den Jungs
ist Onkel
Dagobert
dabei,
Ordnung in
einer der
Kellerkammern
seines
Geldspeichers
zu schaffen...

Einen Teil der Hinterlassenschaft meiner
schottischen Vorfahren habe ich aus Zeitnot
ungesichtet eingelagert.



Rodolfo Cimino (Story), Romano Scarpa (Zeichnungen)











Mit Wut
im Bauch
und skepti-
schen
Neffen im
Nackten
bricht
man auf...



...und erreicht nach geraumer Zeit
die von Fjorden zerfranste Küste des
Nordlandes Norwegen.



Nehmt euch in Acht, ihr gehörnten
Perlendiebe! Ihr habt lange genug frem-
der Leute Gut gehört!

Irgendwie bekommt ihm diese
Geschichte nicht. Der quatscht
einen Quark zusammen, dass
es quietscht. Hoffentlich
haben wir's bald
hinter uns.



Norwegen ist groß, Onkel Dagobert.
Wie willst du die Erben von Magnus
dem Molligen finden?

Da sei ohne Sorge,
Neffe!



Wir werden dieses schöne Land gewissermaßen zu Fuß
erobern. Früher oder später wird mich mein sprich-
wörtliches Spürnäschen ans Ziel führen!

Früher hoffentlich.
Denn je später dein
Näschen zuschlägt,
desto verschnupfter
wird Onkel Donald sein. Das lehrt die
leidvolle Erfahrung.



So schleppt sich die Zeit des Weges, bis...

Schau! Dort steigt Rauch auf! Sicher eine menschliche Behausung. Ich schleiche mich auf den Hügel, von dort kann ich die Lage unbemerkt beschnuppern. Ihr bleibt hier und rührt euch nicht vom Fleck.



Das ist das erste vernünftige Wort, das ich von ihm höre, seit wir in Norwegen gelandet sind.



Schnüff! Schnüff! Ich kann nichts Verdächtiges erschnüffeln.



Nehmt das Gepäck auf, Kinder, der lange Marsch geht weiter!

Argh!



Viele vergebliche Kilometer später...

Onkel Donald ist am Ende seiner Kräfte!

Meine berühmte Bohnensuppe aus der Büchse wird ihn wieder auf die Beine bringen.



Was ist eigentlich, wenn die Nachfahren von Magnus dem Molligen in der Stadt leben? Willst du jedes einzelne Gebäude auskundschaften?



Aber was! An diesem Einwand sieht man mal wieder, dass ihr noch jung und unerfahren seid. Habt ihr etwa vergessen, dass wir den Nachkommen eines echten Wikingerhäuptlings auf der Spur sind?



Wer von einem ungehobelten Klotz abstammt, wird üblicherweise auch ein ungehobelter Klotz. Und ungehobelte Klötze ziehen das Leben in der Wildnis dem Dasein in der Stadt vor!

Da ist was dran.



Und so streift man durch die unwegsamsten Winkel eines ohnehin nicht sehr wegsamen Landes, bis...



Ach herrje!
Unsere Lebensmittel sind alle!

Schrecklich!
Und das mitten im Nirgendwo, fern aller Supermärkte!



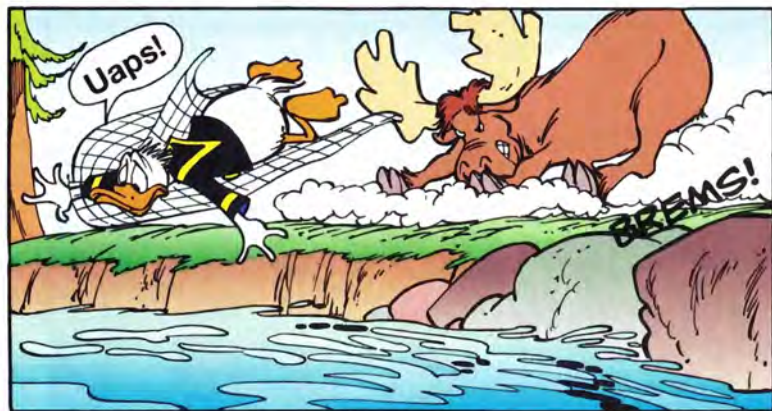
Nur die Ruhe, Kinder! Ihr vergesst, dass ich mich bereits in jungen Jahren in der Wildnis zu bewähren hatte! Ich bin ein gewandter Jäger!



Und da haben wir es auch schon! Donald, komm her! Schnell!









Und schließlich, nach acht weiteren ergebnislosen Tagen...

So habt doch Mitleid mit eurem greisen Erbonkel und gebt meinem leider leicht verschnupften Schnuppernäschen noch eine Chance!

Aber das ist der letzte Versuch, Onkel Dagobert!



SNÜFFEL!
SNÜFF!



Jawohl! Das ist es! Und dieses Mal gibt es nicht den Schatten eines Zweifels!

Das hätte ich nicht erwartet.

SPRING!



Hier duftet es eindeutig nach den Ausdünstungen der Mischpoche von Magnus dem Molligen!



Nicht gerade ein übermäßig geselliger Zeitgenosse, nach Stacheldraht und Zugbrücke zu schließen.

Einladend sieht es nicht aus.



Derweil,
im Inneren
des alten
Ge-
mäuers...



Hat es gemundet? Darf ich das übliche Beilchen zur Betätigung zwecks Anregung der Verdauung bringen? Und das gewohnte Schlückchen Mineralwasser?



Ich mache nun mein übliches Nickerchen und will nicht geweckt werden! Ist das klar?



Der Schlossherr hat offenbar einen gesunden Schlaf! Da können wir uns ungestört umschauen! Mir nach!

SCHNARCH!
SCHNORCH!

Sei vorsichtig,
Onkel Dagobert!



Das bin ich, Donald. Und deshalb werden wir uns auch verkleiden. Du und ich, wir gehen als harmlose alte Hutzelweiblein und die Kinder gehen als... äh, nun ja, als Kinder eben.



In Schlössern und Burgen ist es Brauch, den Mühseligen und Beladenen zu helfen. Insbesondere alten Weiblein mit Würmlingen.

Hoffen wir das Beste.



Hauptsache, wir haben Gelegenheit, die Lage zu sondieren.

BONK!
BONK!



Gewährt uns Einlass, Jungchen, ich bitte schön! Uns ist es nur um ein wenig Ruhe und Rast zu tun!

Oh! Äh...



Ich hätte ein paar Reste in der Küche, aber... nein, unmöglich! Der Herr schläft, und wenn ihr ihn weckt...



Erbarnten, junger Herr! Uns hungert ganz hässlich! Und müde Füße haben wir auch.



Was ist das für ein Radau unter meinem Fenster? Wie soll man da denn ein Schläfchen halten?



Hmpf! Nur eine grauslige Greisin, der offenbar der Magen knurrt.



Hier, fangt auf! Vor meiner Tür soll keiner Hunger leiden!



Nun, das verstehe ich, man ist ja selbst kein Kostverächter. Da will ich dem Weiblein mal was Gutes tun.



WOMP!













Woahaha! Das ist ein Ding!
Die „Weiße Schottenperle“! **Harharhar!** Die
kann er gerne wiederhaben, mit Handkuss!
Aber zuerst werde ich mich ein wenig
auf Kosten des alten Kampfhahns
amüsieren!



Also gut, Herr Duck! Sie sollen
die Schottenperle kriegen...
wenn Sie mich im Turnier
besiegen!

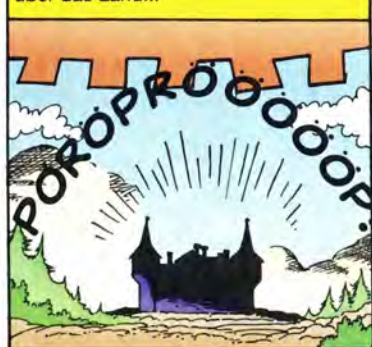


Siegen ist das Wenigste, was ich von mir im Kampf um
die Perle erwarte!



Ich lasse die Dörfler als Zeugen
des Geschehens herbeirufen. Wenn Sie
das Turnier überstehen, haben Sie mit Fug und Recht verdient, was Sie
dann bekommen werden!

Weit schallt der Ruf des Signalhorns
über das Land...



Das Leben in den
Wäldern ist furchtbar fade.
Wie gut, dass Magnus der
Muskulöse einen Hang
zum Unterhaltsamen
hat.

Das liegt
bei ihm
irgendwie
in der
Familie.







Was höre ich? Ein zartes Rascheln und sanftes Knabbern im Gesträuch. So zierlich, wie das klingt, kann es keine Beute für mich sein.



Himmel, hilf, ein Hirsch, und was für ein kapitaler!



Ich glaube nicht, dass ich mit dem darüber streiten will, wer von uns beiden eigentlich der Gejagte ist.



Herrje! Der Gehetzte bin auf jeden Fall ich!



Sollte ich wirklich als Greis am Geweih enden? Ach, wie wär mir jetzt um ein Wunder zu tun!







Kommen Sie, Herr Duck! Ein Magnus hält immer sein Wort.

Wunderbar! Gleich gehört die Schottenperle mir!



Wir sind da! Dort in diesem Schuppen wartet, worauf Sie so lange schon hoffen.



Olaf, lauf und bring uns die Schottenperle her!



Hier, bitte! Sie stammt in direkter Linie von der Kuh der Rasse „Weiße Schottenperle“ ab, die Magnus der Mollige seinerzeit aus Schottland mitbrachte, wo er sie gegen seinen Helm eingetauscht haben soll, wie eine alte Legende erzählt.



Zufrieden, Herr Duck? Sie bekommen eine Perle von Kuh und ich den Helm, der mir in meiner Ahnenreihe gefehlt hat!

Japs!



ENDE

ENTlich da!

Donald Duck Sonderedition

Gestatten, Donald Duck,
die einzig ernstzunehmende
Ente ...

... mit Hirn,
Charme und
Matrosen-
mütze

... mit Schnabel
für wegweisenden
Wortwitz

... mit unten
ohne

... ohne Flügel,
dafür mit
Fliege

... mit
Plattfüßen
für Boden-
haftung

Band 1-10

... mit Herz
am rechten
Fleck

Nur für ENTHUSIASTEN!

Die blaue Mauritius für Fans der Ente, das Glanz-
stück jeder Comic-Collection: die faksimilierten
Reprints der ersten Donald Duck Sonderhefte...

... mit den Ausgaben 1-50 in fünf Zehner-
kassetten. Streng limitiert.

**Alle Infos und
Gewinnspiel unter**

www.entlich-da.de

**Telefonische
Bestellung unter:**

Leserservice

0 18 05 - 700 58 00

(0,14 EUR/Minute)*

0 820 - 00 10 87

(0,135 EUR/Minute)

+ 0 41 - 329 22 85

* Aus dem deutschen Festnetz,
abweichende Mobilfunkpreise möglich

Ring frei – sogar für gleich fünf Ringe! Die olympischen nämlich, und natürlich will auch Entenhausen in Peking in den Kampf um Gold, Silber und Bronze eingreifen. Leider hapert es noch etwas in Sachen gewinnträchtige Athleten. Als sich in der Stadt partout keine Medaillenkandidaten finden wollen, wird Donald vom Olympischen Komitee als Talentsucher ins Umland geschickt. Wäre doch gelacht, wenn Mutter Natur da nicht noch ein paar mit urwüchsiger Energie gesegnete Sportler-Eigengewächse mit Siegpotenzial auf der grob gehobelten Ersatzbank sitzen hätte. In der Tat wird Donald alsbald fündig, eine schöne Schäferin könnte der erhoffte große Wurf sein ... wäre da nicht ihr bäuerlicher Verehrer, der eines Zehnkämpfers würdige Strapazen auf sich nimmt, um seiner Angebeteten nach China zu folgen. Von hartnäckigen Verehrern kann Donald auch als Phantomias ein Klagelied singen. Als versehentlich seine Identität bekannt wird, kann er sich vor Fans kaum noch retten. Häusliche Belagerung ist für den Ruhe liebenden Donald dann doch zu viel, Phantomias verlässt Entenhausen. Richtung Peking? Nein! Für immer? Lasst euch überraschen!

**Ein olympischer Lesemarathon
mit 9 rekordverdächtigen Geschichten!**



D: € 4,70

A: € 4,90

SFR 8.90



4 197532 504703



0 0380

E,F,I: € 6,20 P: € 6,20 Cont. BeNeLux: € 5,40